

Schriftliche Anfrage betreffend Weiterbeschäftigung von Kantonsangestellten nach Erreichen des Pensionierungsalters im Kontext des aktuellen Fach- und Arbeitskräftemangels

24.5190.01

Angesichts des zunehmenden Mangels an Fach- und Arbeitskräften, welcher unser Wirtschaftssystem und die öffentliche Verwaltung unter Druck setzt, erachte ich es als essentiell, das Potenzial aller Arbeitskräfte voll auszuschöpfen. Besonders drängend wird diese Thematik durch das konzentrierte Ausscheiden der Babyboomer-Generation aus dem Arbeitsmarkt, was zu einem spürbaren Nachwuchsmangel in vielen Bereichen führt. In diesem Kontext richtet sich mein Augenmerk insbesondere auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das reguläre Pensionierungsalter erreicht haben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Massnahmen ergreift der Kanton Basel-Stadt, um Kantonsangestellte über das reguläre Pensionierungsalter hinaus weiterzubeschäftigen?
2. Inwiefern wirken aktuelle kantonale oder bundesrechtliche Regelungen einschränkend auf die Weiterbeschäftigung dieser Personengruppe?
3. Welche legislativen oder administrativen Anpassungen werden in Erwägung gezogen oder sind notwendig, um eine flexible Weiterbeschäftigung zu erleichtern und somit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken?
4. Welche Beratungsangebote bestehen für Kantonsangestellte, die Interesse haben, über das Pensionierungsalter hinaus weiterzuarbeiten, und welche sollten in Zukunft geschaffen werden?
5. Inwiefern existieren Angebote für die Weiterbeschäftigung in einem reduzierten Pensum, auf Abruf oder im Auftragsverhältnis, und welche könnten in Zukunft ins Auge gefasst werden?

Die Antworten auf diese Fragen sind entscheidend, um zu verstehen, wie unser Kanton mit den Herausforderungen des demografischen Wandels und des Arbeitskräftemangels umgeht. Es ist von grossem Interesse zu erfahren, welche Strategien und Politiken entwickelt werden, um das Erfahrungswissen und die Fähigkeiten unserer älteren Kantonsangestellten weiterhin zu nutzen und damit einen Beitrag zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes zu leisten.

Ich danke der Regierung im Voraus für ihre Aufmerksamkeit und ihre Antworten auf diese drängenden Fragen.

Andrea Elisabeth Knellwolf